

### Online-Vortrag LIVE: Aktuelle Entwicklungen im Recht der Zahlungsdienste und PSD 3 – insbesondere unter Berücksichtigung der obergerichtlichen Rechtsprechung

**Live-Übertragung:** 18. Juli 2024, 13.30 – 19.00 Uhr (inkl. 30 Min. Pause)

**Zeitstunden:** 5,0 – mit Bescheinigung nach §15 Abs.2 FAO

**Kostenbeitrag:** 275,- € (USt.-befreit)

Ermäßigter Kostenbeitrag für Mitglieder der kooperierenden Rechtsanwaltskammern

**Nr.:** 254174

Anmeldung über die neue DAI-Webseite  
**www.anwaltsinstitut.de**  
mit vielen neuen Services:

#### Mit E-Mail-Adresse anmelden



[Kennwort vergessen?](#)

Sie haben noch kein Konto? [Jetzt registrieren](#)

- Zugriff auf alle digitalen Unterlagen zur Fortbildung: Von Arbeitsunterlage bis zur Teilnahmebescheinigung
- Komfortable Umbuchungsmöglichkeiten
- Direkter Zugriff auf alle digitalen Lernangebote
- Speichern interessanter Fortbildungen auf Ihrer persönlichen Merkliste

### Die DAI Online-Vorträge LIVE

Bei einem Online-Vortrag LIVE verfolgen Sie die Veranstaltung/Fortbildung zum angegebenen Termin über das eLearning Center. Ein moderierter textbasierter Chat ermöglicht Ihnen die Interaktion mit den Referierenden und anderen Teilnehmenden. Sie benötigen nur einen aktuellen Browser, eine stabile Internetverbindung und Lautsprecher. Die Arbeitsunterlage steht elektronisch zur Verfügung.

### Teilnahmebescheinigung nach § 15 Abs.2 FAO

Das DAI stellt die Voraussetzungen zum Nachweis der durchgängigen Teilnahme sowie die Möglichkeit der Interaktion während der Dauer der Fortbildung bereit. Die Online-Vorträge LIVE werden damit wie Präsenzveranstaltungen anerkannt und können für die gesamten 15 Zeitstunden genutzt werden.

### Kontakt

**Deutsches Anwaltsinstitut e.V.**

Gerard-Mortier-Platz 3, 44793 Bochum

Tel. 0234 970640, Fax 0234 703507

support@anwaltsinstitut.de

Vereinsregister des Amtsgerichts Bochum: VR-Nr. 961

### FAOcomplete – Ihr eLearning-Paket im DAI



Dieses eLearning-Angebot ist Bestandteil von FAOcomplete: Mit diesem eLearning-Paket können Sie sich aus unserem vielfältigen Angebot Ihre komplette FAO-Fortbildung in einem Fachinstitut komfortabel, flexibel und zu einem attraktiven Festpreis zusammenstellen. **Genauere Informationen finden Sie unter [www.anwaltsinstitut.de/faocomplete](http://www.anwaltsinstitut.de/faocomplete)**

## Fachinstitut für Bank- und Kapitalmarktrecht



Online-Vortrag LIVE

### Aktuelle Entwicklungen im Recht der Zahlungsdienste und PSD 3 – insbesondere unter Berücksichtigung der obergerichtlichen Rechtsprechung

**18. Juli 2024**  
**13.30 – 19.00 Uhr**  
**Online**

### Prof. Dr. Stefan Werner

Rechtsanwalt, Fachanwalt für Steuerrecht, Syndikus/  
Direktor



**www.anwaltsinstitut.de**

Gemeinnützige Einrichtung der Bundesrechtsanwaltskammer, Bundesnotarkammer, Rechtsanwaltskammern und Notarkammern.

**Referent**

**Prof. Dr. Stefan Werner**, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Steuerrecht, Syndikus/Direktor

**Inhalt**

Mit Umsetzung der Zweiten EU-Zahlungsdiensterichtlinie (PSD2) in deutsches Recht zum 18. Januar 2018 hat die Europäisierung des Rechts der Zahlungsdienste ihre Fortsetzung gefunden. Gegenstände des Vortrags sind – neben der Darstellung der Änderungen gegenüber dem früheren Recht – erste Erfahrungen nach Umsetzung der geänderten Regelungen sowie obergerichtliche Urteile, die darauf aufsetzen und ihnen Gestalt verleihen. Mit einbezogen wird insbesondere auch die Entscheidung des BGH vom 27. April 2021, in der der auf der Umsetzung von Regelungen der PSD/PDS2 beruhende AGB-Änderungsmodus der deutschen Kreditinstitute als unwirksam verworfen worden ist.

Die Dritte EU-Zahlungsdiensterichtlinie (PSD3) wird ebenfalls Gegenstand der Veranstaltung sein. Eine instruktive Arbeitsunterlage rundet die Veranstaltung ab.

**Arbeitsprogramm****I. Vorgeschichte: Die Entwicklung der EU-Zahlungsdiensterichtlinien**

1. Zielsetzungen der EU-Zahlungsdiensterichtlinien
  - a) Im Zivilrecht
  - b) Im Aufsichtsrecht
2. Wesentliche Änderungen der PSD2 gegenüber der PSD
  - a) Zivilrechtliche Feinjustierungen
  - b) Zusätzliche Anforderungen an die Autorisierung mit Haftungsfolgen
  - c) Reflexion von Drittdiensten
  - d) Neufassung des ZAG
3. Neue Rechtsstruktur durch die Dritte EU-Zahlungsdiensterichtlinie – Aufteilung in PSD III und PSR

**II. Fragen zum Zahlungsdienst Überweisung**

1. Wesentliche Aspekte des aktuellen Rechts zur Überweisung
  - a) Einbindung in das Online-Banking
  - b) Verknüpfung mit Drittdiensten
2. Die Besonderheiten der Überweisung im SEPA Instant Payment-Verfahren

**III. Fragen zum Zahlungsdienst Lastschrift**

1. Zahlungsdienst Lastschrift – Konstruktion und Besonderheiten
2. Die Lastschrift-Zahlverfahren
  - a) SEPA-Basislastschriftverfahren
  - b) SEPA-ELV
  - c) SEPA-Firmenlastschriftverfahren
3. Das Mandat als Zahlungsauftrag und Autorisierung

**IV. Rechtsfragen zum Zahlungsdienst „Karten“ – insbesondere am Beispiel der girocard**

1. Die girocard als Ausprägung einer Debitkarte
2. Die Einsatzmöglichkeiten der girocard
  - a) Elektronisches Zahlverfahren
  - b) Geldautomatensystem
3. Die digitale girocard

**V. Drittdienste als Zahlungsdienste im Zivil- und Aufsichtsrecht**

1. Zahlungsauslösedienste
  - a) Aufsichtsrechtliche Anforderungen
  - b) Zivilrechtliche Umsetzung
2. Kontoinformationsdienste
  - a) Aufsichtsrechtliche Anforderungen
  - b) Zivilrechtliche Umsetzung
3. Drittkartenemittenten
  - a) Aufsichtsrechtliche Anforderungen
  - b) Zivilrechtliche Umsetzung

**VI. Haftungsfragen**

1. Aufsichtsrechtliche Vorgaben
2. Zivilrechtliche Umsetzungen
3. Haftung bei der Einschaltung von Drittdiensten

**VII. Online-Banking und Zahlungsverkehr**

1. Online-Banking als gesetzlicher Regelfall
2. Online-Banking und Drittdienste
3. Haftungsfragen im Online-Banking

**VIII. Die Zulässigkeit von Entgelten im Recht der Zahlungsdienste**

1. Zivilrechtliche Vorgaben
2. Anforderungen der Rechtsprechung

**IX. Neuere höchstrichterliche und sonstige wichtige Rechtsprechung zum Recht der Zahlungsdienste**

1. Das BGH-Urteil zu dem Zahlungsinstrument
2. Das BGH-Urteil zum AGB-Änderungsmodus
3. Sonstige relevante Urteile

**X. Besonderheiten durch die Neufassung des Rechts der Zahlungsdienste**

1. Die Aufteilung in eine Richtlinie und eine Verordnung
  - a) Regelungsbereich der Zahlungsdiensterichtlinie – PSD III
  - b) Regelungsbereich der Verordnung – PSR
2. Wesentliche inhaltliche Änderungen
  - a) Erste Regelungen zum „social engineering“
  - b) Die Wiederkehr des Kontonummer-Namensvergleichs in neuem Gewand
  - c) Änderungen der starken Kundenauthentifizierung
  - d) Informations- und Überwachungspflichten